

Der Adventskalender, den die Konfirmandinnen Ina und Lena und Nora gestalteten begann in Giesemanns Garage mit dem Lied „Oh du fröhliche“ nachdem Nora die Losung verlas:



- Gott tut große Dinge, die nicht zu erforschen, und Wunder, die nicht zu zählen sind. (Hiob 9,10)

Es folgte die Geschichte, von der Familie, mit den 5 Kindern, die im Wald Reisig sammeln waren, aber den Weg zurück nicht mehr fanden. Doch in der pechschwarzen kalten Nacht voller komischer Geräusche wurde den Kindern mulmig zumute, und die Kleinste fing an zu weinen. Die Älteste Tochter schlug dann vor was Papa sagte: wenn sie Angst hatten oder sehr traurig waren, dann zu Gott zu beten. Er sei ihr Freund und würde ihnen helfen. Und so geschah es dann auch, daß sie aus dem Wald herausfanden – und ihre Mama sie wieder in die Arme schließen konnte.

Mit Oh Tannenbaum, ging es dann zum [Weihnachtsgedicht Dezember](#) von Gustav Sichelschmidt. Um dann nach „[Alle Jahre wieder](#)“ mit James Krüss niedlichem [Weihnachtslied](#) vom Eselchen (und der Moral: An Königsbärten zupft man nicht) riesigen Applaus zu bekommen.

Die Gemeindeschar ließ sich danach gerne zu Früchtepunsch, Glühwein und Gebäck einladen.

{gallery}2016/kirche/AK-Konfirmanden{/gallery}